



14.04.2021

Der Klub der Simmeringer Freiheitlichen

An die Bezirksvertretung
für den 11. Bezirk
Enkplatz 2
1110 Wien

Bezirksvorstehung f.d. 11. Bezirk
10. JUNI 2021
Zahl: 5709848/21

RESOLUTION

Die Simmeringer Bezirksvertretung spricht sich dafür aus, dass künftig in Simmering keine Info- bzw. Hinweistafeln bei städtischen Einrichtungen (z.B.: Wiener Parks) angebracht werden, auf denen das Porträt/Konterfei bzw. die Ressortbezeichnung eines Stadtrates bzw. einer Stadträtin gezeigt wird.

Begründung:

In Wien war es bis dato Usus, dass sich Politiker auf den diversesten Info- bzw. Hinweistafeln bei städtischen Einrichtungen wiederfinden. Bei Bürgermeistern („Gemeindebau errichtet in der Zeit von...“) bzw. Bezirksvorstehern ist dies noch halbwegs nachvollziehbar, bei Stadträten, wo es regelmäßig zu Änderungen in der Ressortaufteilung kommt, erscheint das aber nicht so.

Viele Jahre lang haben etwa Infotafeln mit dem Porträt von Umweltstadträtin Ulli Sima (SPÖ) Spaziergänger in den Wiener Parks begrüßt. Mit dem Ergebnis der Wien-Wahl kam dann im Herbst des Vorjahres eine Neuverteilung der Ressorts, die Umweltagenden gehören jetzt zum Ressort von Jürgen Czernohorszky (SPÖ).

Czernohorszky startete eine Austauschaktion der Infotafel der Stadt Wien nicht nur an den Eingängen zu den Wiener Parks, sondern auch zu zahlreichen anderen Freizeiteinrichtungen. Fakt ist: Diese Austauschaktion ist immer mit immensen Kosten verbunden.

Künftig sollte bei solchen Info- bzw. Hinweistafeln generell ein neutrales Design gewählt werden und auf Porträts/Konterfeis und Ressortbezeichnungen verzichtet werden.

Handwritten signatures and names:
Kerem David
Regina Schreyer
[Other illegible signatures]





27.05.2021

BR Ruzica Damnjanovic

An die Bezirksvertretung
für den 11. Bezirk
Enkplatz 2
1110 Wien

Der unterfertigte Bezirksrat der Freiheitlichen Partei stellt gemäß § 24 der Geschäftsordnung der Bezirksvertretung, für die Sitzung der Bezirksvertretung Wien-Simmering folgenden

ANTRAG

Die zuständigen Stellen werden ersucht, die Ampelregelung (Die Grünphase für Fußgänger ist zu kurz!) im Kreuzungsbereich #Etrichstraße/Sängergasse/Svetelskystraße zu überprüfen und entsprechende Maßnahmen zu ergreifen, um die Verkehrssicherheit der Fußgänger zu erhöhen.

Um Zuweisung an die Verkehrskommission wird gebeten.

Begründung:

Das Überqueren der Etrichstraße im oben genannten Kreuzungsbereich ist für Fußgänger nicht sicher. Vor allem für Kinder, ältere Menschen, Menschen mit Behinderung und Eltern mit Kleinkindern ist die Grünphase zu kurz. Viele Fußgänger müssen am halben Weg zwischen dem Zebrastreifen einen gefährlichen Zwischenstopp einlegen. Die Anwohner wünschen sich eine Verlängerung der Grünphase, um mehr Sicherheit zu gewährleisten!

Bezirksvorsteherung f.d. 11. Bezirk

10. JUNI 2021

Zahl:

S 709865/21



13.04.2021

BV Stv. Katharina Krammer
BR Daniel Eigner
BR Alfred Krennek

An die Bezirksvertretung
für den 11. Bezirk
Enkplatz 2
1110 Wien

Die unterfertigten Bezirksräte der Freiheitlichen Partei stellen gemäß § 24 der Geschäftsordnung der Bezirksvertretung, für die Sitzung der Bezirksvertretung Wien-Simmering folgenden

ANTRAG

Die zuständigen Stellen, mögen in der Dommessgasse # Hugogasse die Errichtung einer Querung, die auch für Mobilitätseingeschränkte Personen geeignet ist, prüfen. Bei der Prüfung soll auch die Möglichkeit einer Installation für eine Radabstellanlage bedacht werden.

Um die Zuweisung in die Verkehrskommission wird gebeten.

Begründung:

Da in der Dommessgasse auch Linienautobusse verkehren und die Auftrittsfläche für Mobilitätseingeschränkte Personen nicht geeignet ist, wäre hier, beidseitig eine geeignete Querung über die Dommessgasse, zu errichten. Im Zuge des Umbaues, könnte man die ungepflegte Grünfläche gleich zu einer Radabstellanlage umfunktionieren, da der Bürgerwunsch nach dieser vorhanden ist.



Bezirksvorsteherung f.d. 11. Bezirk

10. JUNI 2021

Zahl.

S 709890/21

19.04.2021

BV Stv. Katharina Krammer
BR Daniel Eigner
BR Alfred Krenek

An die Bezirksvertretung
für den 11. Bezirk
Enkplatz 2
1110 Wien

Die unterfertigten Bezirksräte der Freiheitlichen Partei stellen gemäß § 24 der Geschäftsordnung der Bezirksvertretung, für die Sitzung der Bezirksvertretung Wien-Simmering folgenden

Antrag

Die zuständigen Stellen, mögen die beiden Autobushaltestellen (Auftrittsflächen) in der Kaiserebersdorferstraße # Mühlsangergasse der Linien 71A und 73A sowie die Querung dieser so herstellen, dass diese auch für mobilitätseingeschränkte Personen geeignet ist.

Um die Zuweisung in die Verkehrskommission wird gebeten.

Begründung:

Da diese Autobushaltestellen ebenerdig zur Fahrbahn verlaufen, wird das Ein- und Aussteigen von Mobilitätseingeschränkten Menschen erschwert. Dringend gehört auch der Zustand der dortigen Infrastruktur verbessert.



Bezirksvorstehung f.d. 11. Bezirk

10. JUNI 2021

Zahl:

5709928/21

05.05.2021

BV Stv. Katharina Krammer
BR Daniel Eigner
BR Alfred Krenek

An die Bezirksvertretung
für den 11. Bezirk
Enkplatz 2
1110 Wien

Die unterfertigten Bezirksräte der Freiheitlichen Partei stellen gemäß § 24 der Geschäftsordnung der Bezirksvertretung, für die Sitzung der Bezirksvertretung Wien-Simmering folgenden

ANTRAG

Die Zuständigen Stellen werden ersucht, die Parkordnung in der Reischekgasse laufend zur Gärtnerei Hirschbeck, zu überprüfen.
Um die Zuweisung in die Verkehrskommission wird gebeten.

Begründung:

Es gibt einige Anregungen und Beschwerden von Seiten der Bewohner, jedoch auch von der Polizei. Weiteres wird befürchtet, dass die Feuerwehr im Falle eines Brandes, nicht bei den Parkenden durchkommt.



[Handwritten signatures of Daniel Eigner, Alfred Krenek, and Katharina Krammer]

Bezirksvorsteherung f.d. 11. Bezirk
10. JUNI 2021
Zahl: S709945/21

05.05.2021

BV-Stv. Katharina Krammer
BR Daniel Eigner
BR Alfred Krenk

An die Bezirksvertretung
für den 11. Bezirk
Enkplatz 2
1110 Wien

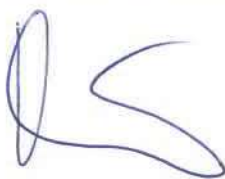
Die unterfertigten Bezirksräte der Freiheitlichen Partei stellen gemäß § 24 der Geschäftsordnung der Bezirksvertretung, für die Sitzung der Bezirksvertretung Wien-Simmering folgenden

ANTRAG

Die zuständigen Stellen mögen im Kreuzungsbereich Hakelgasse # Lorystraße eine Sperrfläche errichten.
Um Zuweisung in die Verkehrskommission wird ersucht.

Begründung:

Da das Kreuzungsplateau des Öfteren verparkt wird, können für (mobilitätseingeschränkte-) Fußgänger, Querungsschwierigkeiten entstehen.



Bezirksvorsteherung f.d. 11. Bezirk
10. JUNI 2021
Zahl: S 709962/21

05.05.2021

BV Stv. Katharina Krammer
BR Daniel Eigner
BR Alfred Krenek

An die Bezirksvertretung
für den 11. Bezirk
Enkplatz 2
1110 Wien

Die unterfertigten Bezirksräte der Freiheitlichen Partei stellen gemäß § 24 der Geschäftsordnung der Bezirksvertretung, für die Sitzung der Bezirksvertretung Wien-Simmering folgenden

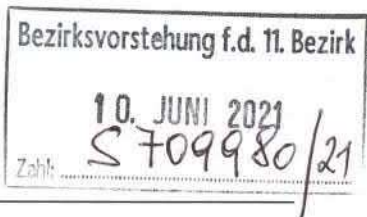
ANTRAG

Die Zuständigen Stellen werden ersucht, bei der Rosa Jochmann Schule auf der Linken sowie Rechten Seite des Grünstreifens, die Errichtung einer Radabstellanlage zu prüfen.

Um die Zuweisung in die Verkehrskommission wird gebeten.

Begründung:

Da es immer wieder Anfragen nach Radabstellplätzen aus dem Schulbereich gibt, wäre eine Überprüfung vor Ort notwendig.



05.05.2021

BV Stv. Katharina Krammer
BR Daniel Eigner
BR Alfred Krenek

An die Bezirksvertretung
für den 11. Bezirk
Enkplatz 2
1110 Wien

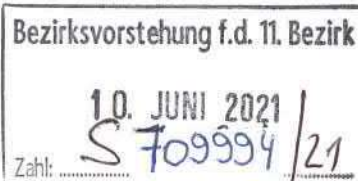
Die unterfertigten Bezirksräte der Freiheitlichen Partei stellen gemäß § 24 der Geschäftsordnung der Bezirksvertretung, für die Sitzung der Bezirksvertretung Wien-Simmering folgenden

ANTRAG

Die Zuständigen Stellen werden ersucht, vor der Lesergasse ONr. 23, einen weiteren Stellplatz zu markieren.
Um die Zuweisung in die Verkehrskommission wird gebeten.

Begründung:

Bei den Markierungsarbeiten wurde ein Stellplatz vergessen. Die Bewohner von der Lesergasse ONr. 23 haben nie eine Garagen Ein- oder Ausfahrt angesucht und es befindet sich auch keine Anrampung vor Ort – weshalb dieser Stellplatz daher ausgespart wurde, ist nicht nachvollziehbar und sollte daher nach markiert werden.



27.05.2021

BV Stv. Katharina Krammer
KO Patrick Horn
BR Daniel Eigner
BR Christoph Huber

An die Bezirksvertretung
für den 11. Bezirk
Enkplatz 2
1110 Wien

Die unterfertigten Bezirksräte der Freiheitlichen Partei stellen gemäß § 24 der Geschäftsordnung der Bezirksvertretung, für die Sitzung der Bezirksvertretung Wien-Simmering folgenden

ANTRAG

Die zuständigen Stellen werden ersucht, sich dem offensichtlichen Müllproblem von Gemeindebauten im 11. Bezirk anzunehmen, indem weitere Container zur Verfügung gestellt werden und wenn erforderlich, eine bauliche Erweiterung vorzunehmen. Beispiele für eine notwendige Anpassung – die Gemeindebauten in der Florian-Hedorfer-Strasse, Muhrhoferweg und Thürnlohofsiedlung.

Begründung:

Die Zustände in den Simmeringer Gemeindebauten sind für die Mieter nicht mehr tragbar. Immer wieder klagen Mieter über starke Geruchsbelästigungen und zu wenig Platz, um ihren Hausmüll zu entsorgen. Immer mehr Ratten und Ungeziefer von diesen Müllbergen werden angelockt. Deshalb muss eine dauerhafte Lösung gefunden werden, um den Mietern wieder ein Stück mehr Lebensqualität zu geben.



Bezirksvorstehung f.d. 11. Bezirk

10. JUNI 2021

Zahl:

S 710021 / 21



27.05.2021

BV Katharina Krammer
KO Patrick Horn
BR Christoph Huber
BR Harald Nepras

An die Bezirksvertretung
für den 11. Bezirk
Enkplatz 2
1110 Wien

Die unterfertigten Bezirksräte der Freiheitlichen Partei stellen gemäß § 24 der Geschäftsordnung der Bezirksvertretung, für die Sitzung der Bezirksvertretung Wien-Simmering folgenden

ANTRAG

Die zuständigen Stellen der Stadt Wien mögen ausreichend große und geeignete Flächen innerhalb der Grenzen des 11. Bezirks zur Verfügung stellen (bspw. durch Anschaffung neuer oder Umwidmung bestehender Flächen), die ausschließlich für die Ersatzaufforstung der geplanten Rodung (BV 11 – A 197426/21) im Ausmaß von 5.000 m² Waldboden in der 2. Molostraße und im Hinblick auf Ersatzaufforstungen zukünftiger Rodungen auf der Fläche des 11. Bezirks herangezogen werden dürfen.

Begründung:

Ein im Simmeringer Bezirksteil Albern gelegenes und dicht bewaldetes Waldstück im Ausmaß von über 5.000 m² soll in Kürze gerodet werden. Das von der Magistratsabteilung 58 bewilligte Rodungsansuchen, das auch mit den Stimmen der SPÖ und ÖVP den Simmeringer Umweltausschuss passierte, enthält u.a. die Auflage zur Ersatzaufforstung gem. § 18 Forstgesetz. Damit sollen die Funktionen des Waldes erhalten bleiben. Dabei handelt es sich u.a. um die Wohlfahrtsfunktion, die den Ausgleich des Klimas und des Wasserhaushaltes sowie die Reinigungs- und Filterwirkung der Luft erfüllt oder die Erholungsfunktion für die im kleinregionalen Umfeld lebende Bevölkerung. Beide Funktionen werden im Übrigen im forstfachlichen Rodungsgutachten über das gegenständliche Waldstück als „hoch“ und „im besonderen öffentlichen Interesse“ gelegen, kategorisiert.

Aber genau von diesen besonders wichtigen Funktionen des Waldes wird die Simmeringer Bevölkerung schon bald nicht mehr profitieren können. Die zuständige MA stellte dem Antragsteller des Rodungsansuchen ausgerechnet eine Fläche im 23. Bezirk zur Verfügung, auf der die Ersatzaufforstung erfolgen soll.

27.05.2021

BV Katharina Krammer
KO Patrick Horn
BR Harald Nepras

An die Bezirksvertretung
für den 11. Bezirk
Enkplatz 2
1110 Wien

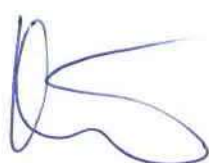
Die unterfertigten Bezirksräte der Freiheitlichen Partei stellen gemäß § 24 der Geschäftsordnung der Bezirksvertretung, für die Sitzung der Bezirksvertretung Wien-Simmering folgenden

ANTRAG

Die zuständigen Stellen werden ersucht, die Errichtung von Defibrillator Zellen oder Säulen entlang der Simmeringer Hauptstraße zu überprüfen.
Um Zuweisung an die Bezirksentwicklungskommission wird gebeten.

Begründung:

Vor kurzem wurde am Nestroyplatz eine neue „Defi-Zelle“ aufgestellt. 66 frei zugängliche Defibrillatoren sollen derzeit schon in der Leopoldstadt errichtet worden sein, die im Ernstfall Leben retten kann. Auch auf der Mariahilfer-Straße findet man Defi-Säulen. Da die Simmeringer Hauptstraße eine stark frequentierte Straße ist, empfiehlt es sich solche Säulen oder Zellen zu errichten.



Bezirksvorstehung f.d. 11. Bezirk

10. JUNI 2021

Zahl: S710090/21



27.05.2021

BV Katharina Krammer
KO Patrick Horn
BR Harald Nepras

An die Bezirksvertretung
für den 11. Bezirk
Enkplatz 2
1110 Wien

Die unterfertigten Bezirksräte der Freiheitlichen Partei stellen gemäß § 24 der Geschäftsordnung der Bezirksvertretung, für die Sitzung der Bezirksvertretung Wien-Simmering folgenden

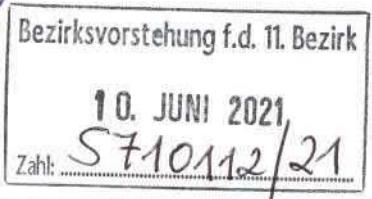
ANTRAG

Die zuständigen Stellen werden ersucht, entlang der Simmeringer Hauptstraße die Ampelanlagen für den Straßenverkehr und Signalanlagen für Fußgänger durch automatisierte „Smarte Ampeln“ und deren sinnhafte Installation zu überprüfen. Um Zuweisung in die Bezirksentwicklungskommission wird gebeten.

Begründung:

Die von der TU Graz und MA33 entwickelten „Smart Ampeln“ erkennen nicht nur automatisch Personen, sondern auch ob ein tatsächlicher Querungswunsch besteht. Des Weiteren reagiert das Ampelsystem auf die Verkehrssituation und verbessert dadurch den Verkehrsfluss. Auch können an Autofahrer über GPS-Geschwindigkeitsempfehlungen gesendet werden um „grüne Wellen“ zu nutzen. Dadurch sollen Staus und CO2 Emissionen reduziert und aufgelöst werden. Ebenso werden Wartezeiten an den Ampeln für Fußgeher je nach Verkehrs Situation reduziert.

Weitere Infos: <https://smartcity.wien.gv.at/site/smarte-ampeln/>





27.05.2021

BV Katharina Krammer
BR Harald Nepras

An die Bezirksvertretung
für den 11. Bezirk
Enkplatz 2
1110 Wien

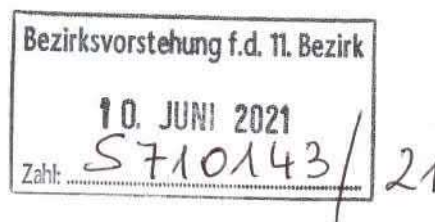
Die unterfertigten Bezirksräte der Freiheitlichen Partei stellen gemäß § 24 der Geschäftsordnung der Bezirksvertretung, für die Sitzung der Bezirksvertretung Wien-Simmering folgenden

Antrag

Die zuständigen Stellen werden ersucht, die U-Bahnstationen Simmerings, insbesondere die Station U3 Gasometer, U3 Enkplatz und U3 Simmeringer Platz mit vollautomatischen Bahnsteigtüren, wie sie auch auf der neuen U5 geplant sind, zu versehen.

Begründung:

Immer wieder kommt es in stark frequentierten U-Bahnstationen in Simmering zu schweren oder sogar tödlichen Unfällen zwischen Fahrgästen und der U-Bahn, da der Bahnsteig nicht von den Gleisen getrennt ist. Die Wiener Linien bewerben automatische Bahnsteigtüren für die U5 wie folgt: Im internationalen Vergleich haben sich Bahnsteigtüren bei stark frequentierten Stationen etabliert. Die Türen sorgen für mehr Zuverlässigkeit und erlauben das Fahren kürzerer Intervalle auf der Linie. Zusätzlich verhindern Bahnsteigtüren auch, dass Personen auf das Gleis gehen. Link: <https://blog.wienerlinien.at/u5-vollautomatischer-betrieb/>



27.05.2021

BV Katharina Krammer
BR Harald Nepras

An die Bezirksvertretung
für den 11. Bezirk
Enkplatz 2
1110 Wien

Die unterfertigten Bezirksräte der Freiheitlichen Partei stellen gemäß § 24 der Geschäftsordnung der Bezirksvertretung, für die Sitzung der Bezirksvertretung Wien-Simmering folgenden

ANTRAG

Die zuständigen Stellen werden ersucht, die Fassaden und Dächer der Gemeindebauten entlang der Simmeringer Hauptstraße auf Wärmedämmung zu überprüfen, diese gegebenenfalls zu sanieren und die Fassaden optisch ansprechend zu gestalten, sowie auf neuesten Stand der Wärmedämmung zu bringen.

Folgende Bauten könnten unter anderem geprüft werden: Simmeringer Hauptstraße 30-32, 34-40, 60-64, 93, 136-140, 142-150, 106-108 und 240

Um Zuweisung in die Bezirksentwicklungskommission wird gebeten.

Begründung:

Um das Stadtbild Simmerings weiter im Sinne der bekannten Umweltaspekte und auch optisch nachhaltig positiv zu beeinflussen, wäre es wünschenswert, die Fassaden und Dächer der in die Jahre gekommenen Gemeindebauten entlang der Simmeringer Hauptstraße zu erneuern und gegebenenfalls Flächen auch für die alternative Energiegewinnung zu nützen. Zudem sollen etwaige Geschäftslokale straßenseitig ansprechender ausgestaltet werden. Moderne, robuste, witterungsfeste und pflegeleichte Fassaden, die sich in ein Gesamtkonzept einfügen, sollen dabei evaluiert werden.

Bezirksvorstehung f.d. 11. Bezirk

10. JUNI 2021

S 710/75/21

Zahl:





27.05.2021

BV Katharina Krammer
BR Harald Nepras

An die Bezirksvertretung
für den 11. Bezirk
Enkplatz 2
1110 Wien

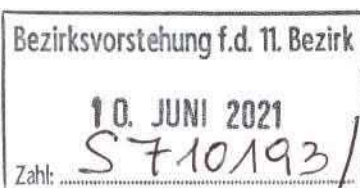
Die unterfertigten Bezirksräte der Freiheitlichen Partei stellen gemäß § 24 der Geschäftsordnung der Bezirksvertretung, für die Sitzung der Bezirksvertretung Wien-Simmering folgenden

ANTRAG

Die zuständigen Stellen werden ersucht im neu geplanten Zentralpark Gasometer eine Fläche für einen Gastronomiebetrieb mit Gastgarten zu berücksichtigen. Um Zuweisung in die Bezirksentwicklungskommission wird gebeten.

Begründung:

Das Gebiet rund um die Gasometer wächst rasant, die Auswahl an Gastronomiebetrieben mit kinderfreundlichen Gastgarten in verkehrsberuhigter Umgebung hält sich jedoch in Grenzen. Hier könnte im geplanten Zentralpark nach entsprechender Widmung, über einen Betreiber ein Biergarten oder Kaffeehaus mit Gastgarten wie im Stadtpark entstehen.





27.05.2021

BV Katharina Krammer
BR Harald Nepras

An die Bezirksvertretung
für den 11. Bezirk
Enkplatz 2
1110 Wien

Die unterfertigten Bezirksräte der Freiheitlichen Partei stellen gemäß § 24 der Geschäftsordnung der Bezirksvertretung, für die Sitzung der Bezirksvertretung Wien-Simmering folgenden

Antrag

Die zuständigen Stellen werden ersucht, eine Busverbindung vom Gasometer zum „Huma Eleven“ Einkaufscenter (Landwehrstraße) zu überprüfen.
Um Zuweisung in die Verkehrskommission wird gebeten.

Begründung:

Eine direkte Anbindung des Gasometers mit dem „Huma Eleven“ im Osten wäre eine bedeutsame Ergänzung. Alternativ könnte man prüfen ob man die Autobuslinie 74A mit verlängerter Linienführung in Betracht ziehen könnte – dann hätte man die Landstraße Hauptstraße mit dem Gasometer und dem „Huma Eleven“ verbunden.

Bezirksvorstehung f.d. 11. Bezirk
10. JUNI 2021
Zahl: 5710209 / 21



27.05.2021

BV Katharina Krammer
BR Harald Nepras
BR Christoph Huber

An die Bezirksvertretung
für den 11. Bezirk
Enkplatz 2
1110 Wien

Die unterfertigten Bezirksräte der Freiheitlichen Partei stellen gemäß § 24 der Geschäftsordnung der Bezirksvertretung, für die Sitzung der Bezirksvertretung Wien-Simmering folgenden

ANTRAG

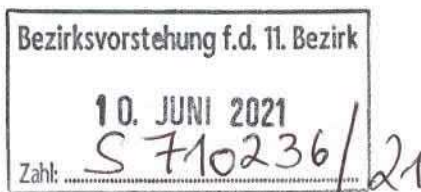
Die Magistratsabteilung MA31 Wiener Wasser wird ersucht, Trinkbrunnenaufsätze für bestehende Hydranten und Applikationen für Tiere an folgenden Standorten zu prüfen und gegebenenfalls zu adaptieren.

- Entlang der Simmeringer Hauptstraße
- Bereich U3 Ausgang Simmeringer Platz
- Bereich U3 Ausgang Gasometer Vorplatz
- Bereich U3 Ausgang Zippererstraße

Begründung:

Gerade in den heißen Sommermonaten ist die Versorgung mit ausreichend Trinkwasser besonders im innerstädtischen Bereich lebensnotwendig. Die oben angeführten Standorte in Simmering sind stark frequentiert, und erfordern daher besonders die Notwendigkeit einer guten Trinkwasserversorgung.

[Handwritten signatures of three council members]



22.04.2021

BR Karl Rosawatz

An die Bezirksvertretung
für den 11. Bezirk
Enkplatz 2
1110 Wien

Der unterfertigte Bezirksrat der Freiheitlichen Partei stellt gemäß § 24 der Geschäftsordnung der Bezirksvertretung, für die Sitzung der Bezirksvertretung Wien-Simmering folgenden

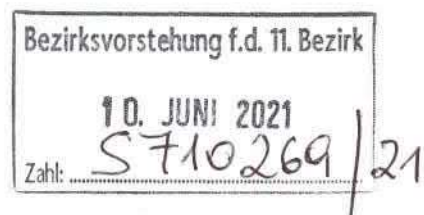
ANTRAG

Die zuständigen Stellen werden ersucht, die Errichtung eines Motorradabstellplatzes in der Oriongasse 15 -19 zu prüfen.

Um Zuweisung in die Verkehrskommission wird gebeten.

Begründung:

Da es in diesem Bereich immer wieder zu Beschwerden über „schlecht“ abgestellte Motorräder gibt, wäre es sinnvoll einen fixen Motorradabstellplatz zu schaffen.



22.04.2021

BR Karl Rosawatz

An die Bezirksvertretung
für den 11. Bezirk
Enkplatz 2
1110 Wien

Der unterfertigte Bezirksrat der Freiheitlichen Partei stellt gemäß § 24 der Geschäftsordnung der Bezirksvertretung, für die Sitzung der Bezirksvertretung Wien-Simmering folgenden

ANTRAG

Auf Überprüfung der Situation bei der Ein- bzw. Ausfahrt zum Parkplatz Seeschlachtungweg des Ekazent Geringergasse.
Um Zuweisung in die Verkehrskommission wird gebeten.

Begründung:

Da beim Ausfahren eine Sicht nach rechts, durch die Hausmauer des Supermarktes, nicht möglich ist und jegliche von rechts auf dem Gehsteig kommende Verkehrsteilnehmer (Kinder, Fußgänger sowie teilweise auch Radfahrer) dadurch gefährdet werden könnten, wäre eine Verbesserung wünschenswert.



Karl Rosawatz

Bezirksvorstehung f.d. 11. Bezirk

10. JUNI 2021

S 710291/21



BR Gerald Eisenbarth

20.05.2021

An die Bezirksvertretung
für den 11. Bezirk
Enkplatz 2
1110 Wien

Der unterfertigte Bezirksrat der Freiheitlichen Partei stellt gemäß § 23 der Geschäftsordnung der Bezirksvertretung, für die Sitzung der Bezirksvertretung Wien-Simmering folgende

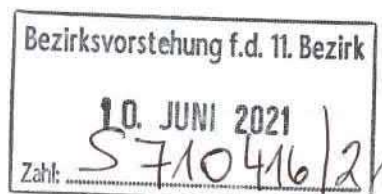
ANFRAGE

Gewerbliche Bauträger haben in den letzten Jahren zunehmend Einfamilienhausgebiete als Aktionsgebiet erkannt. Dies betrifft insbesondere Kleingartengebiete, Gartensiedlungen und Gebiete der Bauklasse I. Durch das Ausnutzen verschiedener baurechtlichen Möglichkeiten sind in den letzten Jahren vermehrt nutzflächenmaximierte Mehrparteienwohnhäuser entstanden, die das gewohnte Stadtbild - den Dorfcharakter beeinträchtigen und den Grünraum in hohem Maße versiegeln.

Seitens der zuständigen Stellen der Stadt Wien werden, entsprechend eines vorliegenden Koalitionsabkommens, Einfamilienhausgebiete in Wien ausgewählt und geprüft um festzustellen wie zukünftig mit diesen umzugehen ist damit der gewachsene Dorfcharakter bestehen bleibt.

Daher folgende Fragen:

1. Wurde die Auswahl und die Prüfung der Gebiete schon abgeschlossen?
2. Wenn nein in welchem Zeitraum wird das geschehen?
3. Wenn bereits abgeschlossen welche Gebiete wurden in Simmering ausgewählt und geprüft?





20.05.2021

BV Stv. Katharina Krammer
KO Patrick Horn
BR Alfred Dohr
BR Daniel Eigner
BR Alfred Krenek

An die Bezirksvertretung
für den 11. Bezirk
Enkplatz 2
1110 Wien

Die unterfertigten Bezirksräte der Freiheitlichen Partei stellen gemäß § 23 der Geschäftsordnung der Bezirksvertretung, für die Sitzung der Bezirksvertretung Wien-Simmering folgende

ANFRAGE

Im Oktober 2020 haben Sie den Simmeringer Bürgern ein gesamtheitliches Verkehrskonzept angekündigt. In der Onlineausgabe der Bezirkszeitung vom 12.04.2021 und auch in derselbigen Printausgabe vom 15.4.2021 haben Sie als Bezirksvorsteher davon gesprochen, demnächst ein Grobkonzept bei der MA 18 in Auftrag zu geben. Am 14.04.2021 luden Sie alle Fraktionen ein, bis am 21.04.2021 Vorschläge zum Verkehrskonzept zu liefern. Dies führt dazu, Ihnen folgende Fragen zu stellen:

1. Wann werden Sie den Auftrag an die MA 18 erteilen?
2. Warum geben Sie erst jetzt einen Auftrag, wo Sie doch schon im Oktober 2020 ein gesamtheitliches Verkehrskonzept angekündigt haben?
3. Werden die Vorschläge der Fraktionen an die MA 18 weitergeleitet und auch dementsprechend eingearbeitet?
4. Wann wird es den ersten Vorschlag der MA 18 geben?
5. Werden alle Parteien zu einer Präsentation eingeladen?
6. Wird es zum Thema „gesamtheitliches Verkehrskonzept“ einen runden Tisch mit allen Fraktionen geben um anschließend ein gemeinsames Konzept zu präsentieren?
7. Werden Sie die Vorschläge der Fraktionen für sich verkaufen?

Bezirksvorsteherung f.d. 11. Bezirk

FPO - SIMMERING Kaiser-Ebersdorfer-Straße 12-18 1110 Wien. Tel. 01 / 7685004 Mail: buero@fpoe-simmering.at

10. JUNI 2021

Zahl:

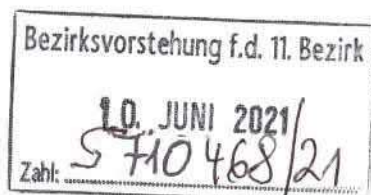
S 710445/21



20.05.2021

BV Stv. Katharina Krammer
KO Patrick Horn
BR Alfred Dohr
BR Daniel Eigner
BR Alfred Krenek

An die Bezirksvertretung
für den 11. Bezirk
Enkplatz 2
1110 Wien



Die unterfertigten Bezirksräte der Freiheitlichen Partei stellen gemäß § 23 der Geschäftsordnung der Bezirksvertretung, für die Sitzung der Bezirksvertretung Wien-Simmering folgende

ANFRAGE

Das flächendeckende Parkpickerl für ganz Simmering wurde in der BV Sitzung vom September 2020 mehrstimmig beschlossen. Wie aus der Bezirkszeitung vom 14.4.2021 zu entnehmen ist, führt BV Thomas Steinhart bereits Gespräche mit der zuständigen Stadträtin Sima. Diese hat im Mai ein Wienweites Parkpickerl angekündigt. Sie haben notfalls auch den Alleingang angekündigt (Kronenzeitung vom 01.05.2021)

Dies wirft einige Fragen auf:

- Seit wann stehen Sie in Kontakt mit Stadträtin Sima in Bezug auf das Thema Parkpickerl Simmering?
- Welchen Inhalt hatten diese Gespräche?
- Haben Sie auch Experten zu diesem Gespräch hinzugezogen?
 - Wenn ja, welche?
 - Wenn nein, warum nicht?
- Wann wird das flächendeckende Parkpickerl in Simmering, welches bereits 2020 in der Bezirksvertretung beschlossen wurde, konkret umgesetzt?
- Werden die gärtnerischen Gebiete, sowie die Industriegebiete ausgenommen?
 - Wenn nein: Welche Lösung wird für die hunderten Arbeiter/Angestellten getroffen, die täglich zu ihrer Arbeitsstätte nach Simmering pendeln?
- Setzen Sie sich für eine rasche Umsetzung des Parkpickerls ein?
 - Wenn ja: Welche Maßnahmen ergreifen Sie für eine raschere Umsetzung?
- Sie waren bei der Sitzung am 08. Juli 2020 dabei, als uns die Magistratsbediensteten erklärt haben, dass es eine Erweiterung des alten Modells nicht mehr gemacht wird – Welches Modell würden Sie daher im Alleingang einführen?
- Brauchen Sie für diesen Alleingang nicht die Unterstützung der Magistrate bzw. der zuständigen amtsführenden Stadträtin?
 - Wenn ja – wie definieren Sie Ihren Alleingang?



20.05.2021

BV Stv. Katharina Krammer
KO Patrick Horn
BR Alfred Dohr
BR Daniel Eigner
BR Alfred Krenek

An die Bezirksvertretung
für den 11. Bezirk
Enkplatz 2
1110 Wien

Die unterfertigten Bezirksräte der Freiheitlichen Partei stellen gemäß § 23 der Geschäftsordnung der Bezirksvertretung, für die Sitzung der Bezirksvertretung Wien-Simmering folgende

ANFRAGE

Die NEOS Simmering haben bei der BV-Sitzung vom 10.3.2021 eine Anfrage zum Thema „Grätzel-Milliarde“ von Finanzminister Blümel gestellt und von Ihnen als Antwort bekommen, sie sollen das die ÖVP fragen. Diese Beantwortung von wichtigen Themen für die Simmeringer lehnen wir ab und stellen dahingehend weiterführende Fragen:

- 1.) Wissen Sie, dass es dieses Geld gibt?
- 2.) Haben Sie sich in der Zwischenzeit erkundigt, wie viel von diesem Geld Simmering zusteht?
- 3.) Ist bereits jemand von der Stadt Wien an Sie herangetreten, um mögliche Projekte bei Ihnen abzurufen?
- 4.) Haben Sie bereits mit der Stadt Wien, bzw. Bürgermeister Ludwig Gespräche über dieses bereitgestellte Geld geführt?
- 5.) Wenn ja, wie war der Inhalt dieser Gespräche?
- 6.) Wenn nein, warum fordern Sie nicht dieses bereitgestellte Geld für Simmering durch die Stadt Wien an?
- 7.) Was halten Sie von der Idee, dieses Geld für den Umbau der Kreuzung Geiselbergstraße/Leberstraße zu verwenden?

Bezirksvorstehung f.d. 11. Bezirk

10. JUNI 2021

S 710499

Zahl:

21



20.05.2021

BV Stv. Katharina Krammer
KO Patrick Horn
BR Alfred Dohr
BR Daniel Eigner
BR Alfred Krenek

An die Bezirksvertretung
für den 11. Bezirk
Enkplatz 2
1110 Wien

Die unterfertigten Bezirksräte der Freiheitlichen Partei stellen gemäß § 23 der Geschäftsordnung der Bezirksvertretung, für die Sitzung der Bezirksvertretung Wien-Simmering folgende

ANFRAGE

Verrostete Armierungseisen, die aus den Fertigbetonplatten herausragen, provisorisch abgestützte Garagen und heruntergekommene Fassaden: Beim Ortsaugenschein in der Thürlhof-Siedlung bietet sich ein schockierendes Bild. Die Stadt Wien lässt die Mieter seit Jahrzehnten im Stich, führt keine Sanierungen durch, obwohl die Mieter seit 1974 brav ihren Beitrag zur Erhaltung des Gebäudes leisten. Dazu haben wir folgende Fragen:

- 1.) In dem Bericht der Kronen Zeitung mit dem Titel „Horror für Mieter muss rasch ein Ende haben“ im Juli 2020 sagt Wiener Wohnen, dass die Sanierung der Thürlhof-Siedlung ab 2021 geplant sei. Wird mit der Sanierung tatsächlich in diesem Jahr begonnen?
- 2.) Wenn ja, entstehen für die Mieter dadurch Mehrkosten?
- 3.) Wenn ja, wie hoch werden diese Mehrkosten (z.B. erhöhte Miete) sein?
- 4.) Wenn ja, wie lange wird die Sanierung dauern?
- 5.) Wenn ja, werden auch energiesparende Maßnahmen vorgenommen?





BR Gerald Eisenbarth

08.04.2021

An die Bezirksvertretung
für den 11. Bezirk
Enkplatz 2
1110 Wien

Der unterfertigte Bezirksrat der Freiheitlichen Partei stellt für die Sitzung der Bezirksvertretung Wien-Simmering folgenden

ANREGUNG

Die zuständigen Stellen der Stadt Wien werden ersucht, Ecke Hutterergasse/Mautner - Markhof - Gasse eine Sammelstelle für die Entsorgung von Christbäumen zu errichten.

Begründung:

Alljährlich werden nach Beendigung der Weihnachtszeit an der oben genannten Stelle die Christbäume illegal entsorgt.





BV Stv. Katharina Krammer
BR Daniel Eigner
BR Alfred Krennek

05.05.2021

An die Bezirksvertretung
für den 11. Bezirk
Enkplatz 2
1110 Wien

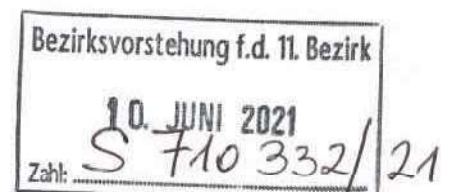
Die unterfertigten Bezirksräte der Freiheitlichen Partei stellen für die Sitzung der Bezirksvertretung Wien-Simmering folgenden

ANREGUNG

Die zuständigen Stellen werden ersucht, die E-Tankstelle in der Lorystraße # Otto-Mraz-Weg mit Bodenmarkierungen zu versehen.

Begründung:

Da immer wieder Fahrzeuge in die Abstellfläche der E-Tankstelle ragen, wäre es zur besseren Abgrenzung vielleicht günstig, die Fläche durch Bodenmarkierungen ersichtlicher zu gestalten.





BV Katharina Krammer
BR Harald Nepras

27.05.2021

An die Bezirksvertretung
für den 11. Bezirk
Enkplatz 2
1110 Wien

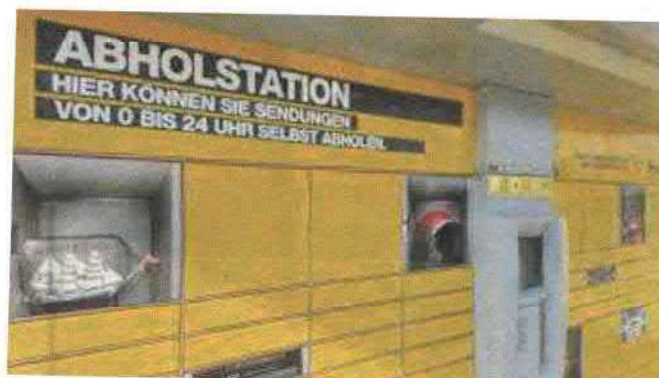
Die unterfertigten Bezirksräte der Freiheitlichen Partei stellen für die Sitzung der Bezirksvertretung Wien-Simmering folgenden

ANREGUNG

Die zuständigen Stellen werden ersucht, die Errichtung einer Abholstation der Post für Briefe und Pakete im, bzw. im Bereich des Gasometers, oder im Zuge des Projekts Gasometervorfeld 2.0 zu errichten.

Begründung:

Im Bereich des Gasometers sind viele Wohnungen, Büros und Geschäftslokale angesiedelt. Das Gasometervorfeld wächst rasant und der Bedarf einer Post-Abholstation wird, auch im Hinblick der Erweiterungen auf Seite des angrenzenden dritten Bezirks, immer höher. Eine Post-Abholstation in diesem Bereich würde den Bewohnern und Gewerbebetrieben zugutekommen, nachdem die Postfiliale in diesen Bereich kürzlich aufgelassen wurde und man zumeist auf die Post unter der Kirche angewiesen ist.



Bezirksvorstellung f.d. 11. Bezirk

10. JUNI 2021

Zahl:

S 710 360 / 21



Hermine Rauch

15.05.2021

An die Bezirksvertretung
für den 11. Bezirk
Enkplatz 2
1110 Wien

Der unterfertigte Bezirksrat der Freiheitlichen Partei stellt für die Sitzung der Bezirksvertretung Wien-Simmering folgenden

ANREGUNG

Die zuständigen Stellen werden ersucht, des Wartehäuschen bei der Straßenbahnstation Molitorgasse wieder aufzustellen.

Begründung:

Diese Anregung kam von Bürgern vor Ort – damit diese, wenn Sie warten müssen, wieder etwas mehr „geschützt“ vor dem Wetter sind.

Hermine Rauch

